

Pressebericht vom 31.05.2026

Schach-Verbandsliga : Hilden 2 - Wermelskirchen 1 5 : 3

Hilden II beendet die Aufstiegshoffnungen von Wermelskirchen und steigt nach einem Superspiel ab

Nach einer Saison mit viel Pech, Krankheiten und Rückschlägen hatte die „Zwote“ am letzten Spieltag nur noch theoretische Hoffnungen auf den Klassenerhalt. Die Spieler wollten die winzige Chance nutzen oder sich anständig aus der Verbandsliga verabschieden. Es wurde eine grandiose Abschiedsvorstellung der Hildener.

Zu Gast war der Aufstiegsaspirant aus Wermelskirchen.

Der Reihe nach:

Christoph Bolten ließ seinem starken Gegner keine Gelegenheit zum „Zaubern“ und steuerte die Partie in ein sicheres Unentschieden. Dann brachte Nachwuchsspieler **Leonhard Greiving** die Hildener mit 1:0 in Führung. Leonhard opferte eine Bauern um Platz für einen Königsangriff zu haben. Sein Gegner ging im Figurenwirbel unter. Eine ganz starke Leistung von Leonhard. Dann steuerten die beiden Spitzenbretter **Herbert Weinrich** und **Frank Wratschun** ihre Partien in den Remishafen. **Frank** hatte seinen Gegner überspielt und einen Bauern gewonnen. Für den Bauern hatte der Gegner dann Gegenspiel. Logische Folge: Unentschieden. **Herbert** konnte seine zersplitterte Bauernstellung durch aktives Figurenspiel kompensieren. Irgendwann griff der Gegner fehl und die Partie war Remis. Dann ging es plötzlich ganz schnell. In einer komplizierten verschachtelten Partie spielte **Thomas Schwab** seinen Gegner nach und nach an die Wand, der dann die Lust an der Partie verlor. **Spielstand 2:0.** Minuten später konnte **Dr. „Hajo“ Boschek** die Hildener uneinholbar mit **3:0 in Führung bringen**. Er tanzte seinen Gegner mit aktivem Figurenspiel am Königsflügel aus.

Roland „Leo“ Leonavicius stellte in einer hochspannenden Partie den Gegner vor die Wahl Matt oder Remis. Der Gegner entschied sich für das kleinere Übel.

Dann hatte die „Schachgöttin“ aber genug von den Hildenern. Leidtragender war diesmal **Bernd Schieweg**. Bernd spielte eine klasse Partie. Hatte einen Bauern mehr und einen Angriff auf den gegnerischen König. Dann, ja dann, übersah **Bernd** eine simple Falle, die er in 9 von 10 Fällen bemerken würde. **Bernd** verlor einen ganzen Turm kämpfte aber unverdrossen weiter. Die Niederlage war aber nicht mehr aufzuhalten. **Endstand 3:1 für Hilden II.**

Der Gegner war am Ende froh nicht mit 4:0 oder 5:0 angefertigt worden zu sein und verstand überhaupt nicht warum die Hildener absteigen müssen. Die Mannschaft der Hildener will zusammenbleiben und in der nächsten Saison in der Verbandsklasse wieder angreifen.